

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 74 (1996)
Heft: 9

Rubrik: Die Bank gibt Auskunft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kränkt mich, dass es wegen diesen 300 Franken immer «Mais» gibt. Mein Freund ist in guten Verhältnissen, für seine Kinder reut ihn nichts.

Warum nur reut ihn das Geld für Sie? Sind Sie ihm etwa nichts wert? Sind Sie für ihn vor allem eine billige Wohngelegenheit mit Gratishaus-

haltdienst? Geldgier darf er Ihnen weissgott nicht vorwerfen! Im Gegenteil: Fr. 10.– pro Tag fürs Wohnen mit allem, was dazugehört, vom Baden bis zum Telefonieren – da legen Sie mit Sicherheit drauf. Von mir bekäme er eine saftigere Rechnung präsentiert: Zu den (angemesseneren) Wohnkosten und dem

hälftigen Haushaltgeld dazu eine freundschaftlich-bescheidene Vergütung für meinen Arbeitseinsatz.

Zahlen kann ich Ihnen jedoch keine nennen. In einer Freundschaft, die diesen Namen verdient, teilen die Partner Rechte und Pflichten auf im Verhältnis ihrer Finanzen und ihres Arbeitsaufwandes.

Wer mehr hat und/oder mehr profitiert, der gibt fairerweise auch mehr!

Mein Tip: Geben Sie ihm ein paar Wohnungsinserate zu lesen, damit er einmal weiss, was ihn eine eigene Wohnung kosten würde. Und verbitten Sie sich zukünftig den «Mais».

Marianne Gähwiler

Die Bank gibt Auskunft



Dr. Emil Gwalter

Neue Bankprodukte

Meine Bank empfiehlt mir immer wieder neue Bankprodukte (z.B. Termingeldkonto). Da ich mein Geld sonst nur in mündelsicheren Papieren anlege, kenne ich diese neue Art nicht. Wie sicher sind diese Kontos?

Sie müssen sich vor dem Ausdruck «Termingeldkonto» nicht fürchten und können es bedenkenlos in Anspruch nehmen. Es ist eng mit einer Kassenobligation verwandt, mit dem Unterschied, dass es nicht als Wertpapier, sondern in Kontoform geführt wird.

Gegenüber der Kassenobligation hat das Termingeldkonto drei Vorteile:

- Sie können den Betrag, den Sie sparen wollen, selber wählen und zwar stufenlos ab Fr. 5000.–.

- Sie wählen die Laufzeit selber, stufenlos zwischen 2 und 10 Jahren (oder ab 1 Jahr plus 1 Tag bei Beträgen über 100 000 Franken).
- Sie entscheiden, ob Sie den Zins jährlich am Eröffnungstag oder am Jahresende erhalten wollen.

Hypotheken zurückzahlen?

In Ihrem Ratgeber in der «Zeitung» 1-2/96 geben Sie Auskunft über die Rückzahlung von Hypothekarschulden. Dabei werden verschiedene Aspekte behandelt. Mich erstaunt, dass nirgends erwähnt wird, dass dann auch die Zinsen aus dem Vermögen wegfallen, die ja als Einkommen besteuert werden müssen und unter Umständen das ganze Einkommen in eine höhere Progressionsstufe bringen können.

Bei einer Rückzahlung der Hypothek ist das Vermögen unverändert. Einer Reduktion der Hypothekarschuld steht eine gleich hohe Verminderung des Wertschriften-/Sparvermögens gegenüber. Ebenfalls unverändert ist der Eigenmietwert des Hauses oder der Wohnung.

Unterschiede bestehen beim Einkommen, und zwar nicht nur steuerlich, sondern auch real. Einerseits entfallen die (hohen) Hypothekarzinsen, andererseits aber auch die (weniger hohen) Zinsen aus

dem Wertschriften-/Sparvermögen. Da letztere in der Regel und bei gleichbleibendem Risiko meist kleiner sind als die eingesparten Hypothekarzinsen, resultiert eine sowohl reale als auch steuerlich wirkungsvolle Einkommenserhöhung. Massgebend ist somit immer die Differenz zwischen dem eingesparten Hypothekarzins und dem verlorenen Wertschriften-/Sparzins. Steuerlich massgebend ist dabei, ob man durch diese Einkommensvermehrung einen Progressionsanspruch macht oder nicht und wie hoch die steuerliche

Mehrbelastung in diesem Fall im Vergleich mit dem realen Mehreinkommen ist.

Ich bin der Ansicht, dass der Steueraspekt nur ein Kriterium sein kann. Die Sicherheit gegenüber unvorhergesehenen Ereignissen verdient meines Erachtens eine hohe Priorität. Die Empfehlung, ob Hypotheken zurückbezahlt werden sollen oder nicht, ist somit nicht immer von der individuellen Situation abhängig und kann nicht generell beantwortet werden.

Dr. Emil Gwalter

Wieder dazu geHÖREN!

Gehören Sie auch zu den vielen Leuten, die diese elektronischen **Glocken** am **Telefon** und an der **Haustüre** schlecht **hören**?

Seit vier Jahren sind unsere Systeme einzigartig in der Schweiz. Wir machen für sie die Glocken sichtbar!

Für nur Fr. 85.– hören und sehen Sie das Telefon in der ganzen Wohnung **läuten**. Für Fr. 180.– verstehen Sie am Telefon wieder klar und **deutlich**. Und für nur Fr. 419.– **sehen** Sie die Haustüre und das Telefon in der ganzen Wohnung **blitzen**.

12 Monate Gerätegarantie und **gratis** Ersatz im Falle einer Reparatur.

Bitte verlangen Sie noch heute einen Termin. Per Telefon oder per Post.

Fürthaler Hilfsmittel für Hörbehinderte
St. Wolfgangstrasse 27
6331 Hünenberg
Telefon/Fax 041/781 03 33